

Angeklagten können sich sehen lassen: Matura, Erwerb des Dokortitels an der Hochschule St. Gallen, Vizedirektor bei der Credit Suisse und danach honorierter Lehrbeauftragter einer bekannten Zürcher Wirtschaftsschule. Seit Montag ist

Mit «Space Invest» abgehoben

Der Gelehrte geriet in Schwierigkeiten, als er die Firma Space Invest AG gründete, die mit Finanzierungen in der Raumfahrt astronomische Gewinne ab-

tionen Franken. Es kam aber noch schlimmer. Zwei geprellte Anleger erstatteten Strafanzeige wegen Betrugs. Darunter ein heute 63-jähriger Regisseur, der zur Realisierung eines Filmprojektes 150 000 Franken beim Angeklag-

ihn mit der Scheidung von seiner Ehefrau auch private Probleme belastet. Mit dem nun in Rechtskraft erwachsenen Urteil wurde der Angeklagte verpflichtet, einen Grossteil des Deliktsbetrages an die Geschädigten zurückzuzahlen.

FDP Kanton Zürich Thomas Vogel übernimmt im Kantonsrat das Fraktionspräsidium von Beat Walti

Eine «Angreiferstrategie» gegen Grünliberale

Der bisherige Fraktionschef der FDP, Beat Walti, hat das Zepter an Thomas Vogel weitergereicht. Beide wollen das Profil der FDP schärfen.

Die Freisinnig-Demokratische Partei will keine Wähler an die Grünliberalen verlieren. Sie will sich daher vermehrt als Partei positionieren, die eine wirkungsvolle Umweltpolitik betreibt. Das betonten der abtretende Fraktionschef, Beat Walti (Zollikon), der ab 5. Juni als Parteipräsident fungiert, und sein Nachfolger Thomas Vogel (Illnau-Effretikon).

«Wir arbeiten an der Schärfung unseres Profils», erläuterte Vogel. Dazu gehört beispielsweise eine liberale Umweltpolitik, welche mit Anreizen statt Verboten operiert. Der Wirtschaft will man Sorge tragen und für Sicherheit sorgen, zu der eine gute Integrationspolitik beitragen soll. Statt bloss den Steuerfuss

im Fokus zu haben, setzt man auf eine Steuerstrategie. Auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat man sich auf die Fahne geschrieben, ebenso den schlanken, bürgerfreundlichen Staat.

Beide setzen dabei auf ein geschlossenes Auftreten der FDP-Fraktion. Busen sind keine vorgesehen. «Dass beim Fraktionssessen niemand neben einem sitzen will, wenn man die Fraktionsdisziplin verletzt hat, ist schlimm genug», meinte Vogel, allerdings mit einem Lächeln, hat er dies doch selbst erlebt, wenn er der Fraktionsmeinung widersprach.

Erst eigene Positionen erarbeiten

Die Fraktion will darauf achten, zuerst einmal die eigene Position herauszuarbeiten, bevor man sich dann allenfalls auf die Suche nach Allianzpartnern macht. Die Wählerschaft soll nicht mehr finden können, das Profil der FDP sei unklar. Die FDP will eine «Angreiferstrategie» entwickeln, wie sich Walti aus-



Der neue und der alte Chef: Thomas Vogel (links) und Beat Walti. (Sibylle Meier)

drückte. Diese richtet sich in erster Linie gegen die Grünliberalen; die FDP will aufzeigen, dass diese bei den Umwelt-

themen so einseitig politisiere wie die Grünen, während die FDP liberale Lösungsansätze vorzuweisen habe. (abr)

An
sich
der
D
Bürg
gen
viele
bürg
trag
gena
Jahr
ligt
nen

We
Ober
Kelle
glied
Fina
tulat
die
rien
Fina
100 z
Stras
lang)
rung
nur
weil
über
ser
Richt
zes z
verla
zwar